

Jens J. Meyer »Leichtigkeit – Balance – Bewegung«

Von 15. August bis 2. Oktober 2009 zeigt die Mainzer Galerie Dorothea van der Koelen unter dem Titel »Leichtigkeit – Balance – Bewegung« erstmals eine Einzelausstellung von Jens J. Meyer, der bereits in der Themenausstellung *Schwebend* (2007) sowie an mehreren internat. Messeständen der Galerie vertreten war.

***Leichtigkeit – Balance – Bewegung*: drei Begriffe, deren Zusammenspiel Jens J. Meyer mit seinen Arbeiten, unterteilt in Luftkissen und Luft-Räume, in einen neuen Zusammenhang bringt.**

Leichtigkeit ist in seinen Arbeiten durch die verwendeten Materialien Carbon und Segeltuch gegeben. Hierbei bilden die filigranen Carbonstäbe den Rahmen und Raum um *Balance* an Hand von Segeltuchstücken zu veranschaulichen. Die Tuchstücke sind mit Hilfe von Schnüren zwischen die Carbonstäbe gespannt und verfügen durch die Art der Spannung über einen membranartigen Charakter. Die Anordnung, Vernetzung der Tuchstücke innerhalb der Skulptur, balancieren diese wiederum als Ganzes aus. Die Konstellation zwischen den Carbonstäben einerseits und den Segeltuchstücken andererseits lässt die Skulptur als einen Luft-Raum-Körper erscheinen. Die federleichten Konstruktionen aus gespannten Tuchelementen ziehen, als Blickpunkte im Zwischenraum, die Aufmerksamkeit auf sich und nehmen gleichzeitig den Dialog mit der Umgebung auf. *Bewegung* ist sowohl durch die variable Größe der Skulpturen, als auch durch die verwendeten Tuchelemente möglich, welche die Energie der Luftströmungen in Bewegung der Skulptur umwandeln. So liegt den Skulpturen eine scheinbare Schwerelosigkeit so zu Grunde. „Es ist nicht nur der Raum, der mich interessiert, sondern vor allem das, was darin passiert. Die Bewegung, Spannung und die Kräfte im Raum“, so Jens J. Meyer zu seinen Arbeiten.

Jens J. Meyer (*1958) widmet sich stets der Visualisierung von gewohnten Räumen in neuen Kontexten. Mit seinen Skulpturen tritt er in den Dialog mit der Architektur und verändert die Sichtweise auf diese. Dies gelang ihm im Fort Malakow Park in Mainz (2005) ebenso, wie zuvor auf der *Biennale in Havanna* (2003) oder in der Ausstellung *Schwebend* in der Galerie Dorothea van der Koelen (2007).

Die Ausstellung findet im **Galerie-Haus in Mainz-Bretzenheim** statt und ist geöffnet von 15. August – 2. Oktober 2009: Mo – Fr von 10 – 16 Uhr u.n.V.

Für Fragen oder Presse-Material wenden Sie sich bitte an:

Dr. phil. Dorothea van der Koelen
dvanderkoelen@chorus-verlag.de
www.galerie.vanderkoelen.de

Über eine Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen!